



Persönliche Betreuung am Patientenbett

Tag des Patienten: Seelsorgerische Angebote an Orthopädischer Klinik

Hessisch Lichtenau, 26. Januar 2023. Wenn ein Patient oder eine Patientin ins Krankenhaus kommt, ist das häufig eine besondere Situation: Man weiß nicht genau, wie sich die Schmerzen entwickeln, wie es in der Coronazeit mit den Besuchen von Angehörigen klappt und manchmal auch nicht, wie lange man auf Station bleiben muss. Das kann bedrückend sein. In jedem Fall können sich die Patientinnen und Patienten der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau nicht nur auf die exzellente Behandlung von Pflegerinnen und Pflegern, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Ärztinnen und Ärzten verlassen. Auch für das seelische Wohlbefinden wird Sorge getragen, dafür setzen sich zahlreiche auch ehrenamtliche Mitarbeitende ein.

Die Klinikseelsorge, die „Grünen Damen“ und der Patientenführsprecher haben als seelsorgerische Angebote an der Orthopädischen Klinik eine lange Tradition. Die Klinikseelsorge, vertreten durch Pfarrerin Dagmar Ried-Dickel, ist ein unverzichtbares und zentrales Merkmal der diakonischen Einrichtung auf dem Mühlenberg. Sie kommt auf Wunsch zu Gesprächen oder auch gemeinsamen Gebeten auf die Zimmer und hilft dabei, die für die Patientinnen und Patienten häufig belastenden Situationen auf der Ebene der Spiritualität und des christlichen Glaubens zu bewältigen. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Gottesdienste in der Hauseigenen Kapelle, die Pfarrerin Ried-Dickel oder Pfarrer Dieter-Christian Peuckert, Theologischer Vorstand von LICHTENAU e.V., halten.

Als wesentlicher Bestandteil der ehrenamtlichen Patientenfürsorge an der Orthopädischen Klinik sind die sogenannten „Grünen Damen“ bereits seit vielen Jahrzehnten für die Patientinnen und Patienten da. Die Evangelische Krankenhaushilfe (EKH) wurde an der Orthopädischen Klinik schon 1978 gegründet. Die gut geschulten EKH-Mitarbeiterinnen besuchen die Patientinnen und Patienten direkt auf den Stationen, leisten ihnen Gesellschaft, nehmen sich Zeit für Gespräche, spielen Spiele und besorgen bei Bedarf auch kleinere Einkäufe. Die „Grünen Damen“ sind durch ihr wertvolles Engagement ein nicht wegzudenkender Teil der Mitarbeiterschaft und der Orthopädischen Klinik.

Neben den „Grünen Damen“ steht auch der ehrenamtliche Patientenführsprecher, Walter Oehl, den Patientinnen und Patienten der Orthopädischen Klinik und des Rehasentrum in Hessisch Lichtenau stets mit Rat und Tat zur Seite. Der 73-Jährige Fürstenhagener übt dieses Amt bereits seit sieben Jahren aus und steht außerhalb der Klinikhierarchie. Er wertet anonyme und nicht-anonyme Lob-und-Tadel-Bögen der Patientinnen und Patienten aus, nimmt direkte Anregungen während seiner wöchentlichen Rundgängen entgegen, ist für die Betroffenen und auch die Angehörigen da und schlüpft dabei in die Vermittlerrolle bei jeglichen Anliegen – von der Verpflegung, Fragen zu Besuchsregelungen, dem Organisieren eines Dolmetschers bis hin zu Unzufriedenheiten über Wartezeiten. Anliegen und Kritik trägt Walter Oehl dann an das Beschwerde- und Krankenhausmanagement weiter, um gemeinsam Lösungen und Verbesserungen für die Patientinnen und Patienten zu arbeiten.

„Ich habe große Freude daran, den Patienten helfen zu können. Ob Klinikseelsorge, Grüne Damen oder der Patientenführsprecher – für viele Patientinnen und Patienten macht es psychisch einen großen Unterschied, wenn sie wissen: Es ist jemand da“, sagt der Ehrenämter.

